









# Technische Biopolymere Möglichkeiten und Grenzen

**Katharina Resch-Fauster** 

Lehrstuhl für Werkstoffkunde und Prüfung der Kunststoffe PLASTECO Stakeholder Meeting, 22. Juni 2020

# Forschungsgruppe SMART

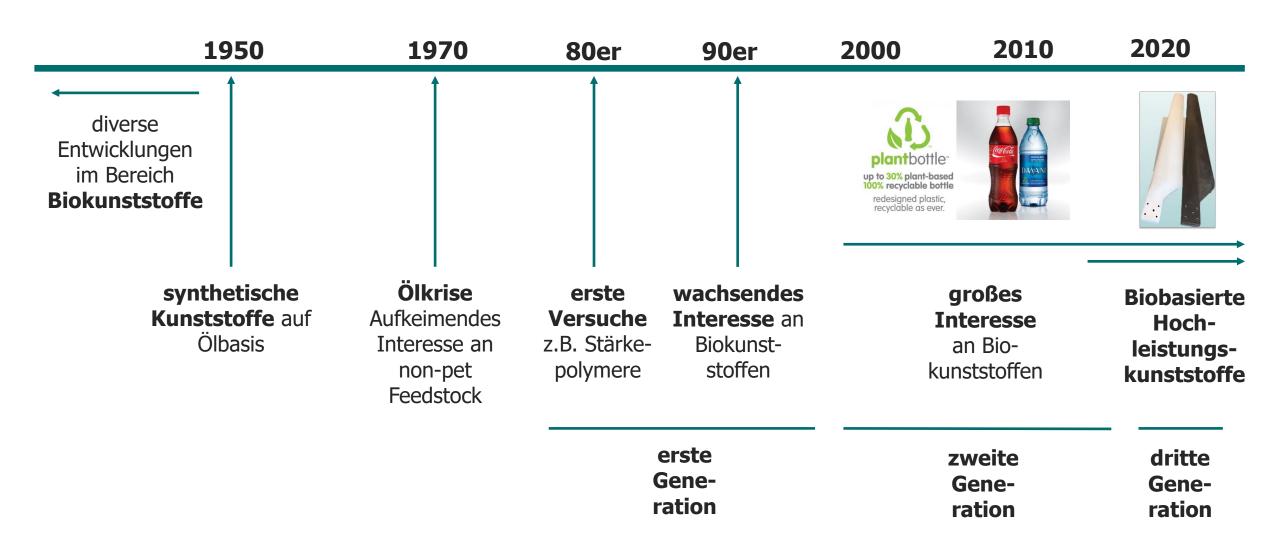
Sustainable Materials and Recycling Technology

 Innovative Polymere für die nachhaltige Produktion, Einsparung und Speicherung von Energie

- Green Engineering mit polymeren Werkstoffen
- Green Composites aus Naturfasern und biobasierten Matrixmaterialien
- Abfallvermeidung, End-of-life Szenarien und Recyclingtechnologie



### **Biokunststoffe – Timeline**



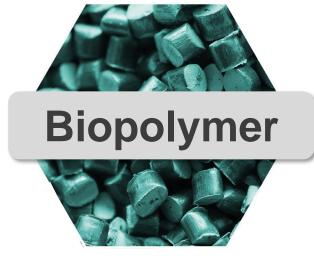


# Biokunststoffe – Begriffsdefinition

#### bio-basierend

Der <u>Großteil</u> des Kohlenstoffs im Biokunststoff stammt aus erneuerbaren Rohmaterialien



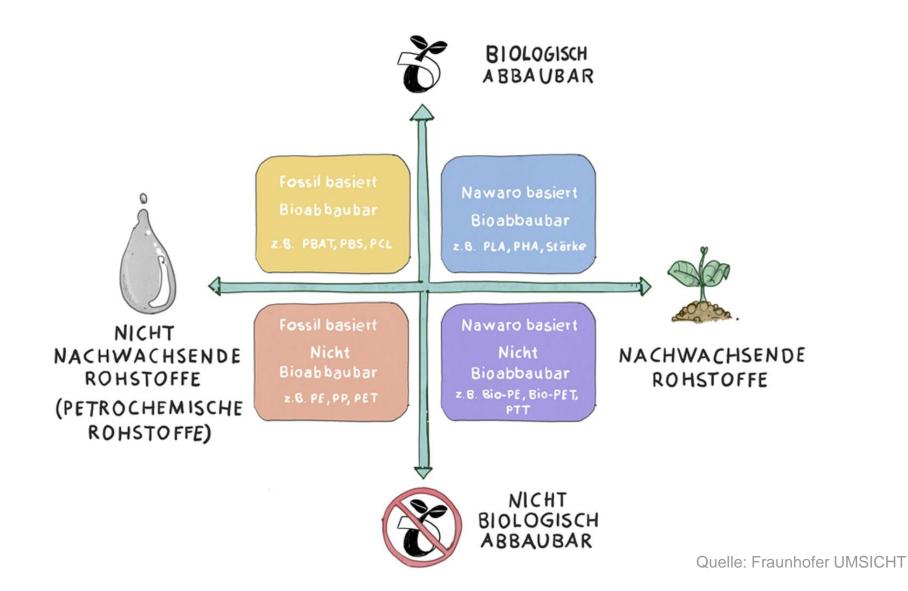




#### biologisch abbaubar

Der Biokunststoff zersetzt sich <u>unter</u>
<u>bestimmten</u>
<u>Voraussetzungen</u>

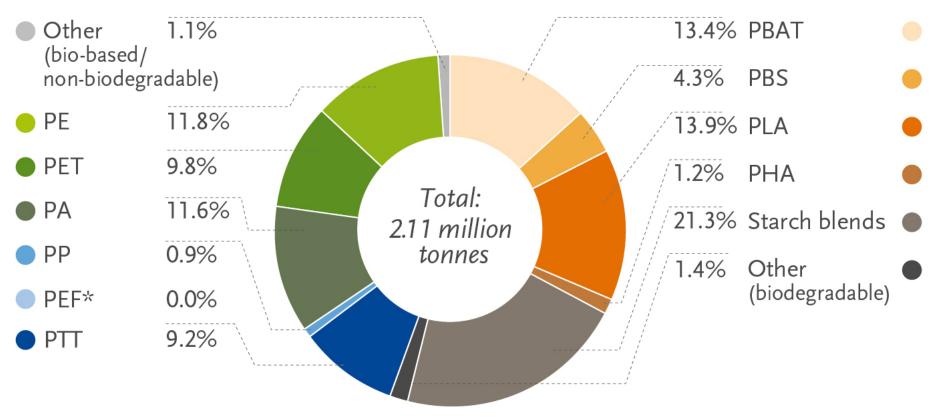
### Klassifizierung von Biokunststoffen





### **Biokunststoffproduktion 2019**

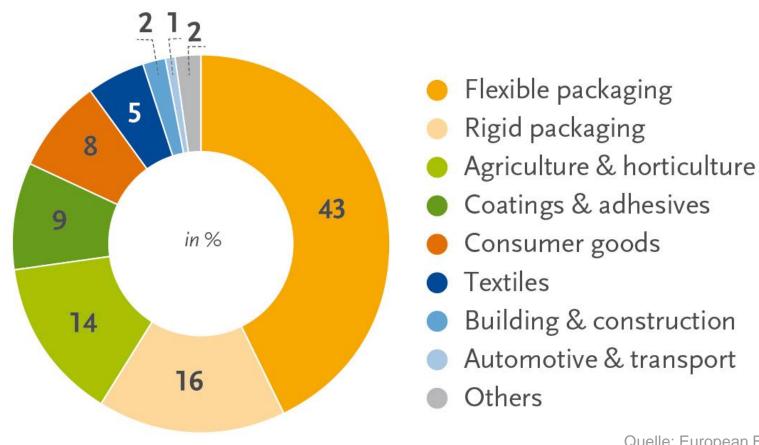
Global production capacities of bioplastics 2019 (by material type)





### Anwendungen von Biokunststoffen

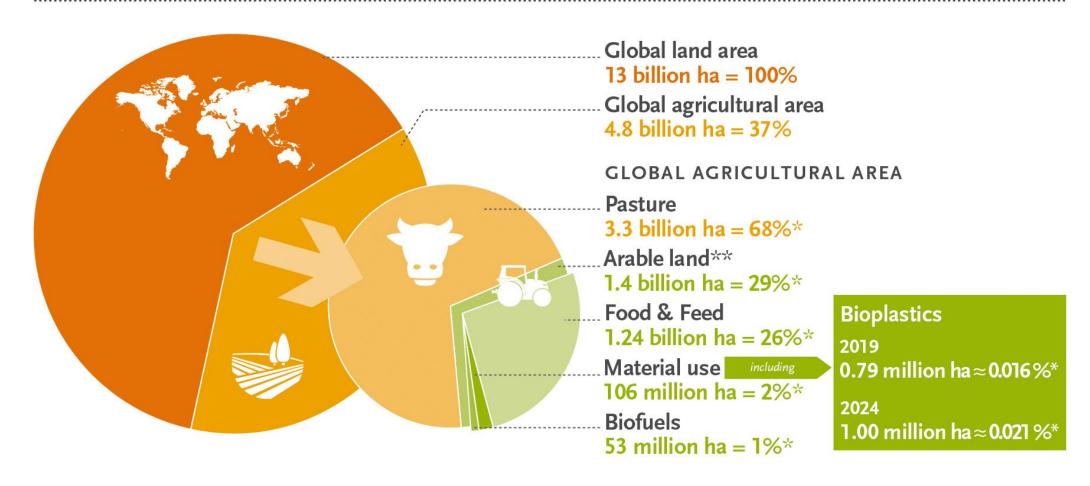
Biodegradable plastics (by market segment) 2019





### Bio-basierte Kunststoffe – Landnutzung

### Land use estimation for bioplastics 2019 and 2024

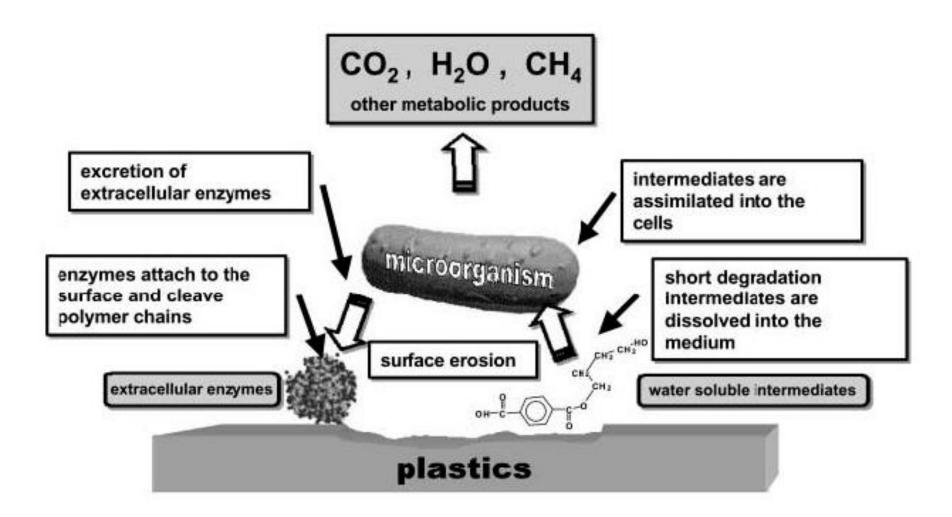




# Biologischer Abbau von Kunststoffen

- Kunststoffe sind in der Regel nicht biologisch abbaubar
- Mikroorganismen haben noch keine polymerspezifischen Enzyme entwickeln können
- hydrophober Charakter hemmt enzymatische Reaktionen
- labile Bausteine erforderlich, an denen eine Zersetzungsreaktion stattfinden kann
- enzymatische Reaktion erst möglich, wenn die Molmasse im Bereich von 500 – 1000 liegt

### Biologischer Abbau von Kunststoffen





# Biologischer Abbau und Littering

- Littering: unkontrollierte Entsorgung an Straßenrändern, in Wäldern, Gewässern, an öffentlichen Orten
- Biologisch abbaubare Kunststoffe stellen keine Lösung für das Littering Problem dar – Biokunststoffe sind optimiert für Kompostierung – Zersetzung in freier Natur erfolgt daher wesentlich langsamer
- Wesentlicher ist es, die Konsumenten umfassend darüber aufzuklären und ihr Verhalten dahingehend zu schärfen, dass eine artgerechte Entsorgung die optimalste Lösung für Wiederverwertung und Recycling darstellt

### **End-of-life Szenarien**

- Biokunststoffe stellen einen Baustein für eine zukünftige Bio-Ökonomie dar
- Sämtliche Verwertungswege, die auch bei konventionellen Kunststoffen verfügbar sind (beachte energetisches Recycling: Bioenergie)

### Werkstoffliches Recycling von Biokunststoffen

Simulation of industrial recycling (repeated processing)



Identification of degradation mechanism and times



Technical biopolymers:
Evaluation and optimization of the mechanical recyclability



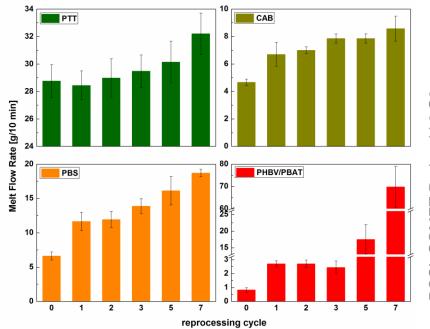
Processingstructure-propertyrelationships



Stabilization and repair of molecular structure



Morphology of Injection Molded



### **End-of-life Szenarien**

- Biokunststoffe stellen einen Baustein für eine zukünftige Bio-Ökonomie dar
- Sämtliche Verwertungswege, die auch bei konventionellen Kunststoffen verfügbar sind (beachte energetisches Recycling: Bioenergie)
- Der gewählte Verwertungsweg hängt natürlich vom Produkt bzw. Werkstoff (analog zum konventionellen Kunststoff), der Menge und der zur Verfügung stehenden Recyclingoption ab
- Biologisch abbaubare Kunststoffe: Zusätzlicher biologischer Verwertungsweg

• Kreislaufwirtschaft durch biologischen Abbau – Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung???



# Biokunststoffe – Herausforderungen

- Materialkosten: im Vergleich zu konventionellen Kunststoffen derzeit teuer
- **Kosten für Wechsel:** Materialsynthesen, Verarbeitungsverhalten, Performance-Eigenschaften
- Gesamtheitliche Ökobilanz: insb. Anbau der Rohstoffe für biobasierte Kunststoffe
- Energieinhalt bzw. Energieinvest bei abbaubaren Kunststoffen: Kompostieren oder Gewinnung von Bioenergie?
- Kennzeichnung, Consumer-Verhalten, Sammlung und Sortierung

### Biokunststoffe – Potenziale

- Ressourceneffizienz: Einsparung von fossilen Rohstoffen durch Verwendung erneuerbarer Rohstoffquellen
- Rohstoffunabhängigkeit: begrenzte Öl- und Gas-Reserven in der EU
- Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen zwischen 30 und 70% durch biobasierte Kunststoffe im Vergleich zu konventionellen Kunststoffen (abhängig von Feedstock, Produkt und Anwendung)
- Zusätzlicher Verwertungsweg für biologisch abbaubare Kunststoffe –
   Kompostieren (insb. Lebensmittelverpackung oder Catering) macht derartige
   Werkstoffe insbesondere für short-life Produkte interessant
- Biokunststoffe als ökonomisch höchst interessante Alternative: in Hinblick auf prognostizierte steigende Rohölpreise



